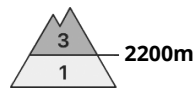


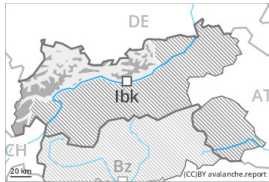




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 22.04.2024



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Es sind zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Es sind zahlreiche kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders bei größeren Aufhellungen.

Zudem sind sehr vereinzelt mittlere und große Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Montag fallen 20 bis 40 cm Schnee. Der Wind blies teils stark.

Frische Triebsschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten.

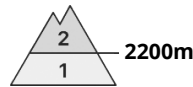
Die Altschneedecke ist feucht, mit einer stabilen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

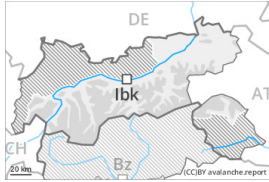
Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 22.04.2024



Triebschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **klein**

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen. Es sind zahlreiche Lockerschneelawinen zu erwarten.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Am Alpenhauptkamm und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Es sind zahlreiche kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders bei größeren Aufhellungen.

Zudem sind einzelne mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Montag fallen 10 bis 30 cm Schnee. Der Wind blies teils stark.

Frische Trieb Schneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist feucht, mit einer stabilen Schmelzharschküste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.04.2024

Die Verhältnisse sind in Bezug auf die Lawinengefahr günstig.

Die frischen Triebsschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar, besonders in Kammlagen in der Höhe. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Die Altschneedecke ist feucht, mit einer tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Vor allem unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.